

15.09.2022

Interview für Presse-Mappe Spatenstich Holzmodulwerk

Max Renggli, CEO UND VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT RENGGLI AG, SCHÖTZ

An Holzbau werden große Erwartungen gerichtet, kann der Holzbau die sehr großen Erwartungen überhaupt erfüllen?

Max Renggli

Die großen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Klimaveränderungen zwingen uns, die Umweltbelastung allgemein und insbesondere bei den Gebäuden massiv zu reduzieren. Hier hat der lokal nachwachsende, natürliche und CO₂-bindende Rohstoff Holz viele Vorteile. Der Holzbau kann dank seinem hohen Vorfertigungsgrad im wettergeschützten Werk und den durchgängig digitalen Prozessen qualitäts- und kostensicher und mit schneller Bauzeit realisiert werden. Zudem hat das gesunde Raumklima von Holzgebäuden einen spürbaren Einfluss auf das Wohlbefinden der Bewohner. Insofern sind wir überzeugt, dass Holz zu Recht als Baustoff eine immer wichtigere Rolle einnimmt.

Warum ist Holzbau besonders für serielle Fertigung geeignet?

Max Renggli

Holz ist ein hochleistungsfähiger Baustoff, der in der Vorfertigung mit hoher Präzision und hoher Ausführungsqualität maschinell bearbeitet werden kann und statisch optimale Bedingungen erfüllt. Dem seriellen Bauen liegt eine hohe Standardisierung und vollständige Vorfertigung im Werk zu Grunde. Das führt zu durchdachten Bauwerken mit hoher Qualität und Präzision, die äußerst kosteneffizient realisiert werden können. Damit ist der serielle Holzbau auch eine attraktive Lösung für die Nachfrage nach bezahlbarem und zukunftsfähigem Wohnraum.

Wie weit fortgeschritten ist die Digitalisierung im Holzbau im Vergleich zum traditionellen Bausektor?

Max Renggli

Der Holzbau war im Branchenvergleich in der Digitalisierung immer ganz vorne dabei. So hat die Renggli AG bereits Mitte der Neunziger Jahre die digital aufbereiteten Planungsdaten direkt der Maschine zur

Bearbeitung übertragen. Heute werden immer mehr Projekte durchgängig BIM-basiert geplant und realisiert. Aber das Potential ist auch beim Holzbau noch nicht ausgeschöpft. Entscheidend für Effizienzgewinne ist, dass sich alle involvierten Projektbeteiligten vernetzen und so die Digitalisierung über die gesamte Wertschöpfungskette vorangetrieben wird.

Welche Innovationen sind in der Holzbautechnik zu erwarten?

Max Renggli

Die Holzbautechnik hat in den letzten Jahrzehnten gewaltige Fortschritte gemacht. Der Einsatz von vollautomatischen Systemen und Robotik, jeweils im Rahmen der technischen Möglichkeiten, machen die Produktion effektiver und damit wirtschaftlicher. Im Gleichschritt begünstigen angepasste Baunormen weitere Produktinnovationen wie die Kombination von verschiedenen Holzarten mit neuartiger Verleimungstechnik oder den Einsatz von Holz-Beton-Verbund-Systemen. So werden immer leistungsfähigere Tragwerkteile entwickelt. Mit der Kombination von verschiedenen, auch rezyklierten, Baustoffen werden in Zukunft weitere hybride und faserverstärkte Bauteile für eine noch effizientere und resistenterere Bauweise eingesetzt werden.

Welche Erwartungen haben Sie an timpla by Renggli und warum haben sie eine neue Marke gelauncht?

Max Renggli

Um den großen Anforderungen im Bausektor und der seriellen Produktion von nachhaltigen Gebäuden gerecht zu werden, ist es aus unserer Sicht entscheidend, starke Partnerschaften einzugehen. Denn mit gemeinsam gebündelten Kompetenzen können wir aus einer Position der Stärke agieren. Insofern ist es richtig und wichtig, dass wir uns in diesem kompetitiven Markt mit einem neuen, unabhängigen Auftritt positionieren.

Wie werden Sie die Kompetenz der Schweizer Renggli AG aus 99 Jahre Holzbau mit in das Werk einbringen?

Max Renggli

Die Renggli AG steht für Innovation und Nachhaltigkeit. Dabei arbeiten wir regelmäßig Hand in Hand mit renommierten Forschungsanstalten und Fachhochschulen. Rückblickend konnten wir schon viele wegweisende Projektentwicklungen realisieren und wurden dafür auch schon mehrfach ausgezeichnet. Wir wollen unsere gesamte Expertise und Kompetenz in den Bereichen Engineering, Planung, Architektur und Realisation in diesem starken Netzwerk einbringen und damit timpla nachhaltig zukunftsfähig aufbauen.

Wo steht der Holzbau heute in Deutschland?

Max Renggli

Mehrgeschossige, seriell produzierte Holzbauten haben großes Potential. Dieses Potential wird noch nicht in allen Bundesländern gleichermaßen genutzt. Entscheidend wird sein, dass das Normenwerk diese Weiterentwicklung fördert – oder zumindest nicht bremst – und die Politik Rahmenbedingungen schafft, damit das Potential dieser nachhaltigen Bauweise ausgeschöpft werden kann.

Welches sind die Vorteile des Baustoffes Holz – besonders für die Errichtung mehrgeschossiger Gebäude?

Max Renggli

Die Vorteile von Holz sind mannigfaltig: Es ist ein hoch leistungsfähiger und gleichzeitig ökologisch sinnvoller Baustoff. Holz wächst natürlich nach, bindet CO₂ und benötigt bei der Verarbeitung, Transport und Montage nachweislich weniger graue Energie als andere Baustoffe. Zudem überzeugt Holz mit einer warmen Oberflächentemperatur, einer angenehmen Haptik und einer trockenen Bauweise, was für einen hohen Wohnkomfort und ein gesundes Raumklima sorgt – ab dem ersten Tag. Der hohe Vorfertigungsgrad im Werk führt zu präzisen Bauteilen in hoher Qualität. Dies wiederum führt zu Kosten- und Terminsicherheit bei der Bauherrschaft. Die schnelle und emissionsarme Montage vor Ort verkürzt die Bauzeit, reduziert Störungen für Anwohner und führt zu früheren Mietzinseinnahmen.

Vielen Dank!

Über Renggli Deutschland GmbH

Die Renggli Deutschland GmbH besitzt vier Gesellschafter: Renggli AG Schweiz, Saxovent GmbH, die Sächsische Ärzteversorgung sowie die MQ Real Estate GmbH. Unter der Marke ‚timpla by Renggli‘ baut das Unternehmen im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde Deutschlands größtes Holzmodulwerk. Ab 2023 sollen im Werk Holzmodule die Grundlage für viele klimafreundliche mehrgeschossige Gebäude sein.

MEDIENKONTAKT

macheete | agentur für pr + digitales Ansprechpartnerin: Mareen Eichinger Alt-Moabit 53 | 10555 Berlin
+49 30 488 187 25 | presse@timpla.eu